

# Biodiversität in den Standards und Labels der Lebensmittelbranche



Biodiversity in Standards and  
Labels for the Food Sector  
LIFE15GIE/DE/000737



Funded by



# Partnerkonsortium



Europäische Initiative

Länder: Deutschland, Spanien, Portugal und Frankreich



# Unterstützer und Partner



## 1. Unternehmens/Standards/Labels



## 2. Partner der Pilotprojekte



## 3. Förderer



# Projektziele



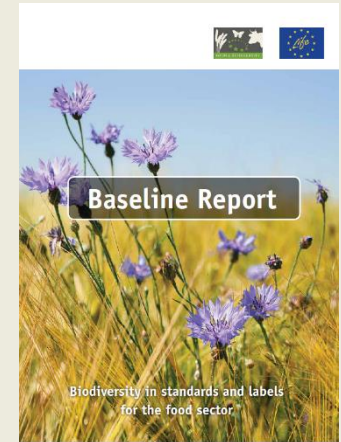
- ... Verbesserung der Biodiversitätsleistung von Standards und Labels der Lebensmittelbranche
- ... Standardorganisationen dazu motivieren, **wirksame Biodiversitätskriterien in ihre Zertifizierungssysteme** aufzunehmen
- ... Lebensmittel verarbeitende Unternehmen und Einzelhändler, motivieren **Biodiversitätskriterien in Beschaffungsrichtlinien** aufzunehmen
- ... Verbesserung **der Kenntnisse** von Beratern, Zertifizierern und Produkt-/Qualitätsmanagern im Bereich Biodiversität
- ... Bereitstellung eines **Biodiversitäts-Performance-Tools** und eines **Monitoringsystems** zur strukturierten und regelmäßigen Bewertung der Ergebnisse und Auswirkungen auf Biodiversität.

# Verbesserung der Standardrichtlinien und Richtlinien der Unternehmen



## 1. Baseline Report

- Screening von 54 Standards und Labels mit Relevanz für den europäischen Markt: <http://www.business-biodiversity.eu/en/baseline-report>
  - **Zielgruppe:**  
Verantwortliche für die Überarbeitung von Standards und für die Erarbeitung bzw. Überarbeitung von "Sourcing Guidelines" von Lebensmittelunternehmen
- Anleitung und Empfehlungen: GLOBALG.A.P, UTZ, Fairtrade, Nestlé, Kaufland, Mondelez etc.



<https://www.business-biodiversity.eu/de/baseline-report>



# Aktivitäten des LIFE Projekts



- I. Verbesserung von Biodiversitätskriterien in Standards und Beschaffungsrichtlinien von Unternehmen
- II. Biodiversity Performance Tool - Pilotfarmen
- III. Fortbildungen für Auditoren und Zertifizierer (Standards) und Manager (Unternehmen)
- IV. Biodiversity Monitoring System
- V. Europäische Branchen-Initiative “Biodiversity Performance in the Food Sector”
- VI. Kommunikation und Netzwerken

# Verbesserung der Standardrichtlinien und Richtlinien der Unternehmen



## 1. Baseline Report

- Überprüfung von 54 Standards und Siegeln mit Relevanz für den europäischen Markt
- Hauptzielgruppe: Verantwortliche für die Überarbeitung von Standards und für die Ausarbeitung oder Überarbeitung von Beschaffungsrichtlinien von Lebensmittelunternehmen.
- Zusammenarbeit mit: UTZ, Fairtrade, Global G.A.P, Nestlé, Kaufland etc.



[www.business-biodiversity.eu/en/baseline-report](http://www.business-biodiversity.eu/en/baseline-report)



# Verbesserung der Standardrichtlinien und Richtlinien der Unternehmen

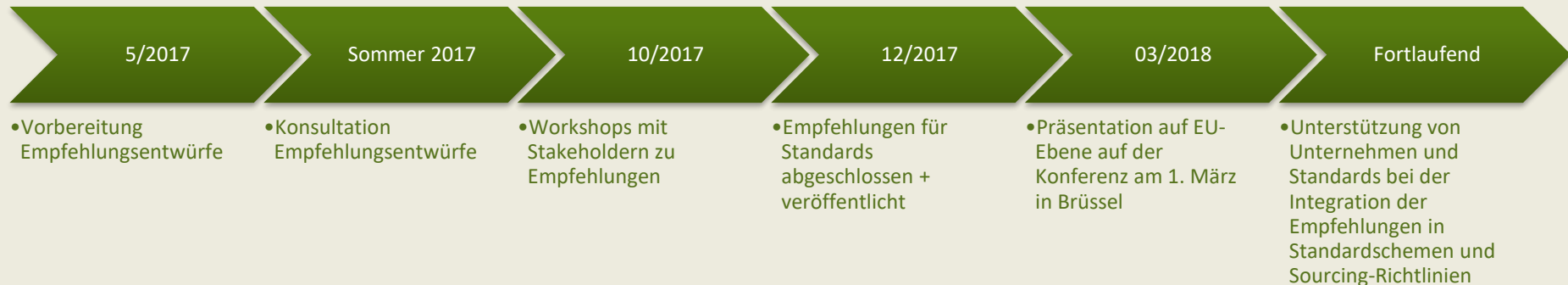


## 2. Empfehlungen zur Biodiversität für Standards

- Sektorübergreifende Empfehlungen für wirksame Biodiversitätskriterien für Standards und Labels in Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch.
- Individuelle Unterstützung von mindestens 10 Standards und Unternehmen, die ihre Biodiversitätsleistung verbessern wollen.
  - Aktueller Austausch mit 43 Standardgebern und Unternehmern
  - Empfehlungen für GAP Reform



[www.business-biodiversity.eu/en/recommendations-biodiversity-in-standards](http://www.business-biodiversity.eu/en/recommendations-biodiversity-in-standards)



# Verbesserung der Standardrichtlinien und Richtlinien der Unternehmen



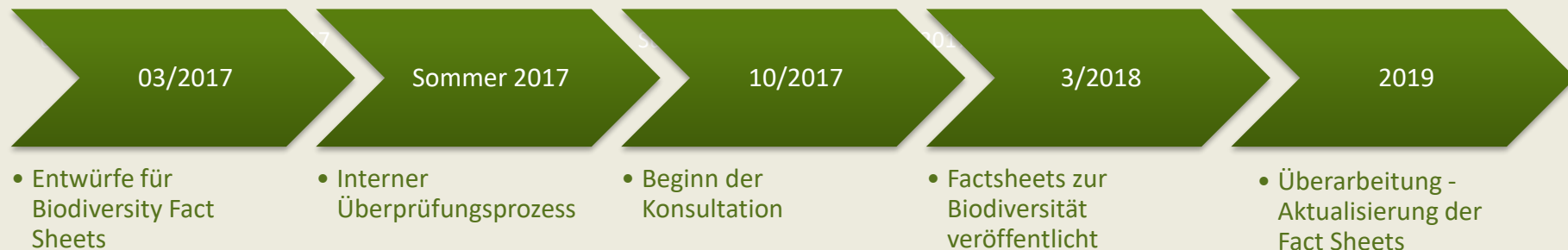
## 3. Biodiversity Fact Sheets

- ... geben einen leicht verständlichen Überblick darüber, wie sich verschiedene landwirtschaftliche Praktiken auf die biologische Vielfalt auswirken, und leiten Maßnahmen von Unternehmen/Standards ab.

1	Anbau von Winterweizen
2	Anbau von Gemüse (Tomaten)
3	Anbau von Zuckerrüben
4	Anbau von Kakao
5	Dauerkulturen (Äpfel)
6	Viehzucht
7	Milchproduktion



[www.business-biodiversity.eu/de/biodiversity-fact-sheets](http://www.business-biodiversity.eu/de/biodiversity-fact-sheets)

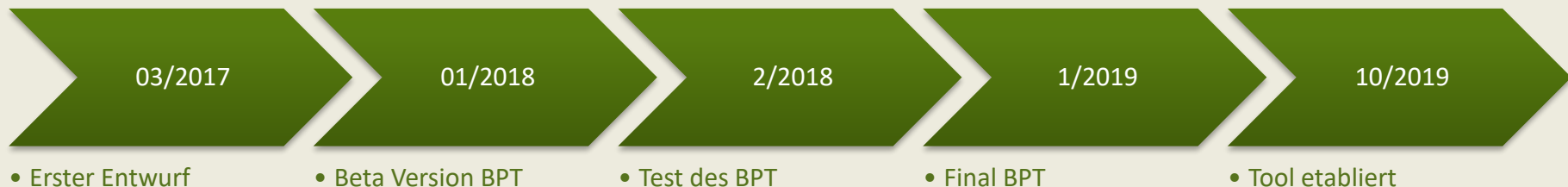


# Biodiversity Performance Tool - Pilotfarmen



## Biodiversity Performance Tool (BPT)

- Basierend auf dem 1994 von Solagro entwickelten Dialecte-Tool, das in ca. 4.000 Betrieben eingesetzt wird, Praktisches Tool und Methodik zur **Bewertung der Biodiversität auf Betriebsebene**.
- Ziel des Instruments ist es, einen Betrieb im Zeitablauf beurteilen zu können und nicht verschiedene Arten von Kulturen und Betrieben zu vergleichen:
  - Ausgangslage erfassen => Verbesserungsmöglichkeiten
  - Biodiversitätsaktionsplan erstellen
  - Monitoring der Maßnahmen
- Bewertung von 20 vorhandenen Tools ergab: Schwache Biodiversität, keine Selbstkontrolle, keine kontinuierliche Verbesserung, nicht kostenlos

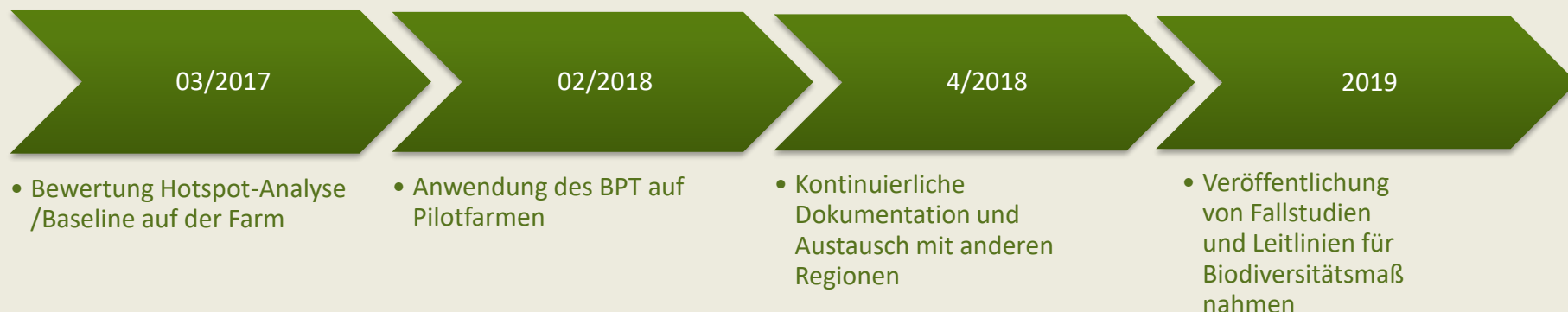


# Biodiversity Performance Tool - Pilotfarmen



## Test des BPT in 5 Pilotprojekten

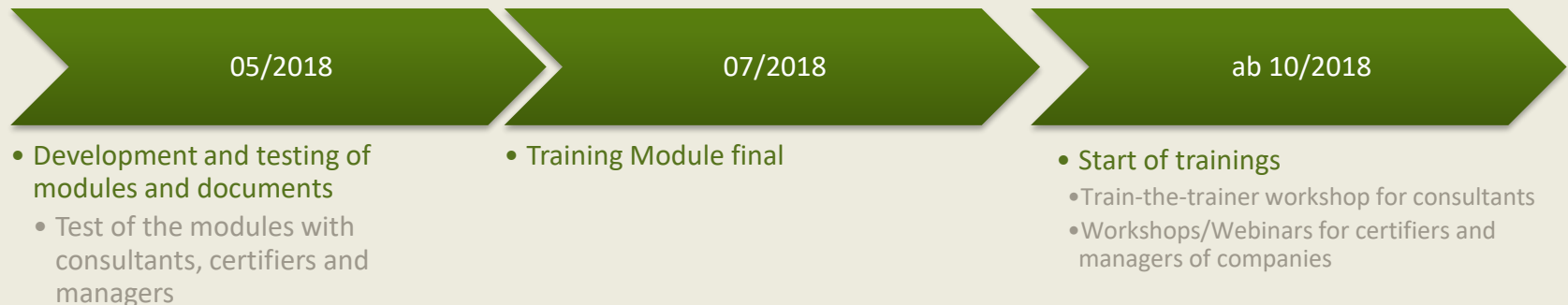
- Jeder Pilot / min. 10 Landwirte - Bewertung der zusätzlichen Ressourcen / Kosten, Auditierungsbedarf
  - 14 Betriebe Getreideanbau + 2 Früchte + 1 Kartoffel (Deutschland)
  - 15 Tomatenproduktion + 5 Melonen + 20 Olivenölproduktion (Spanien)
  - 5 Betriebe zur Fleisch- und 5 Milchproduktion (Portugal)
  - 5 Milchprodukte und 5 Gemüse (Frankreich)
- Insgesamt rund 2200 ha zertifizierte landwirtschaftliche Fläche



# Training für Berater und Auditoren (Standards) und Manager (Unternehmen)



- Schulung von Beratern für Landwirte und Zertifizierer/Auditoren in Online- und Präsenzveranstaltungen, um die Qualität und Wirksamkeit ökologischer Strukturen und Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität in einem Betrieb zu beurteilen. Dazu gehört auch die Qualität eines Biodiversity Action Plan.
- Trainingstool für Manager, die für das Produkt-, Qualitäts- und Supply Chain Management in Unternehmen verantwortlich sind, um ihr Wissen über die Anforderungen an eine gute Biodiversitätsleistung in der Lebensmittelproduktion zu verbessern.
- Schulungsunterlagen: Leitfäden, Biodiversitäts-Factsheets für verschiedene Produktionsarten, Beschreibung von Maßnahmen und Knowledge Pool mit Hintergrundinformationen. Ein Fokus der Trainings sind Schulungen zur Anwendung des Biodiversity Performance Tools.



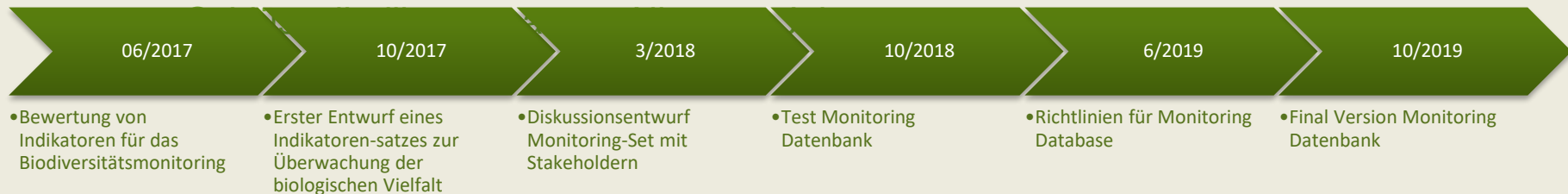
# Biodiversity Monitoring System



- Gemeinsames Monitoring-Konzept für Standards und Unternehmen mit Beschaffungsrichtlinien (Fokus: Europa)
- Anwendung eines systematischen Ansatzes zur Ermittlung der vorhandenen und geschaffenen Potentiale für die Biodiversität.

## Zwei Monitoringsebenen:

- **Stufe 1:** Systemweite Erfassung. Daten, die für jede zertifizierte Stelle durch Zertifizierungsanträge (z.B. Informationen, die von den Produzenten selbst gemeldet werden), Audits und das Biodiversity Performance Tool erhoben werden.
- **Stufe 2:** Stichprobenkontrolle über den Rahmen des Zertifizierungsaudits hinaus durch Daten aus ausgewählten Betrieben (unterschiedliche geografische Gegebenheiten, unterschiedliche Kulturarten). Überwachung weniger

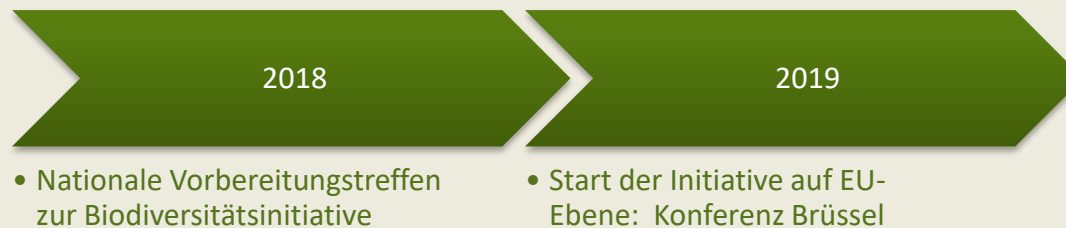


# Europäische Branchen-Initiative “Biodiversity Performance in the Food Sector”



## Zielsetzung

- Steigerung der Biodiversitätsleistung durch **allgemein anerkannte und umgesetzte Prioritätskriterien für Biodiversität** im gesamten Lebensmittelsektor.
- Ende 2019: Start einer europäischen Brancheninitiative, z. B. als **europäischer Runder Tisch zur Biodiversität im Lebensmittelsektor**



# Möglichkeiten für Unternehmen



## 1. Erstinformationen für Ihr Unternehmen

2. Kostenlose Prüfung der Beschaffungsrichtlinien

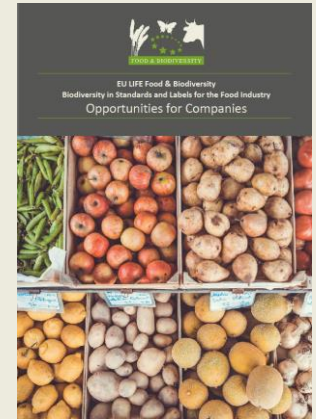
3. Fortbildung zu Aspekten der Biodiversität

4. Test des Biodiversity Performance Tool (BPT)

5. Mitwirken an Biodiversitäts-Monitoring

## 6. Branchen-Initiative „Biodiversität in der Lebensmittelbranche“

## 7. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit



<https://www.business-biodiversity.eu/en/publications>



fortlaufend

- |  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Webseite</li> <li>• Newsletter</li> <li>• Ausstellungen</li> <li>• Pressemitteilungen etc.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biodiversität Think Tanks für Medien</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation auf Messen und Networking - Medienreisen zu Pilotbetrieben</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte zur GAP: GAP-Politiken eingeben: Austausch und Vernetzung mit Behörden und Stakeholdern in der EU</li> </ul> |
|--|--|---|---|

# Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit



## GNF

- Presseinfos und Infographiken
- Exklusive Infos aus Projekt
- Experte für Biodiversitätsfragen
- Medienpartner auf Webseiten, Programmen etc.

## Medienpartner

- Besuch einer Pilotfarm
- Medienpartner und Berichterstattung Messen/Veranstaltungen
- Begleitung der Branchen-Initiative

[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)